

**60. Hans Jahn: Bemerkung zu der Abhandlung des Hrn. E. Noack: Ueber eine neue Darstellung von Kohlenoxyd.**

(Eingegangen am 8. Februar; verlesen in der Sitzung von Hrn. A. Pinner.)

In dem jüngst erschienenen ersten Heft des XVI. Jahrganges dieser Berichte veröffentlicht Hr. E. Noack einige Beobachtungen über die Möglichkeit, Kohlensäure durch erwärmten Zinkstaub nahezu quantitativ zu Kohlenoxyd zu reduciren. Ich möchte mir die Bemerkung erlauben, dass Hr. Prof. E. Ludwig diese Reduktion schon vor mehreren Jahren beobachtet hat, und dass ich selber gelegentlich meiner Untersuchung über die Zersetzung der Alkohole durch Zinkstaub<sup>1)</sup> auf die Möglichkeit hingewiesen habe, die Kohlensäure durch Leiten über erwärmten Zinkstaub vollständig in Kohlenoxyd zu verwandeln.

Wien, Februar 1883.

**61. L. Claisen und F. Matthews: Ueber die Verbindungen der Blausäure mit Chlor- und Bromwasserstoff.**

[Mittheilung aus dem chem. Institut der Universität Bonn.]

(Eingegangen am 9. Februar; verlesen in der Sitzung von Hrn. A. Pinner.)

Vor längerer Zeit machten Pinner und Klein<sup>2)</sup> die interessante Beobachtung, dass beim Einleiten von Salzsäure in eine alkoholische Blausäurelösung neben anderen Produkten (Chloräthyl, Salmiak und Aethylformiat) der Aether und das Amid der Diäthylglyoxylsäure gebildet werden. Wir dachten uns die Reaktion so verlaufend, dass zunächst Ameisenäther entstände, dass dieser sich ähnlich wie die

Aldehyde mit Blausäure zu einem additionellen Nitril  $\text{HC} \begin{matrix} \nearrow \text{CN} \\ \vdash \text{OH} \\ \searrow \text{OC}_2\text{H}_5 \end{matrix}$

verbinde, und das letzteres durch die weitere Einwirkung des Alkohols und der Salzsäure in die eben genannten Glyoxylsäurederivate umgewandelt werde. Einige diesbezügliche Versuche ergaben nun zwar insofern ein negatives Resultat, als es uns nicht gelang, aus Blausäure und Ameisenäther ein solches Additionsprodukt darzustellen; hingegen fanden wir, dass Salzsäure von dem erwähnten Gemenge sehr begierig absorhirt wird und dass sich nach einiger Zeit eine krystallinische

<sup>1)</sup> Sitzungsberichte d. kais. Akad. d. Wissenschaften, Bd. 91, Aprilheft 1880, S. 760. — Diese Berichte XIII, 985.

<sup>2)</sup> Diese Berichte XI, 1475.